

Wiesbadener Tagblatt.

No. 256. Donnerstag den 30. October 1856.

Für die Monate November und December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 8. October 1856.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Kossel, Hahn, Möhler und Rohr.

1343—1344) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1346—1348) Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1349) Auf die Zuschrift des Herrn Oberlehrers Anthes dahier und den dazu erstatteten Bericht des Bauaufsehers Martin vom 6. l. M., die Schadhastigkeit der Treppe am Eingange in das Local der Mädchenschule II. Abtheilung betr., wird beschlossen: die Herstellung dieser Treppe, zu 23 fl. 50 kr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1350) Auf das Gesuch des Philipp Kossel von hier um Entfernung zweier der Stadtgemeinde gehöriger Nußbäume und des Gesträuchs vor seiner Wiese am Geisbergwege, wird beschlossen: die Nußbäume zu versteigern, das Gebüsch dem Boden gleich abzuhaufen und das sich ergebende Gehölz gleichfalls zu versteigern.

1353) Das Gesuch des Gerichtsvollziehers Petmedy von hier, die Ueberlassung des über dem Mühlbache zwischen seinem und dem Joseph Wolff'schen Hause in der Langgasse befindlichen Raumes behufs der Ueberbauung des Bachs betr., wird der Weg- und Hochbau-Commission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1357) Auf das Gesuch der Wittwe des Kaufmanns Mathias Schirmer von hier, die Pflasterung eines Stückes Trottoir längs ihres Hauses am Friedrichsplatz nach dem Hause der Wittwe Behrens hin betr., wird beschlossen: der Bittstellerin zu eröffnen, daß auf Kosten der Stadtgemeinde von der Marktstraße an bis oberhalb der Hausthüre ihres Hauses ein Trottoir gepflastert werden solle, und wird der hierüber aufgestellte Etat im Kostenbetrage von 110 fl. 5 kr. zur Ausführung genehmigt.

—1360) Der Bericht des Accise-Amtes vom 24. v. M., die Controlirung der Accise vom Schlachtvieh betr., wird der Accise-Commission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1362) Das Gesuch des Gastwirths Franz Kettig von hier um Gestattung des Betriebs eines Weinhandels soll Herzoglichem Verwaltungsamte zur Billfahung empfohlen werden.

1363) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 7. I. N. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schmiedemeisters Johannes Kilb von hier um Ertheilung der Concession zum gewerbsmäßigen Betriebe des Ratten- und Mäusevertilgens, soll Willfahung beantragt werden.

1365) Das Gesuch des Kaufmanns Franz Joseph Willms von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 27. October 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. November d. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf freiwilliges Ansehen der Wittve des Lazarus Levi von hier die derselben und ihren Kindern zustehenden in der hiesigen Gemarkung gelegenen Immobilien, als:

Stad. N. Mg. Ath. Sch. Gl.

Beschreibung der Immobilien.

- 1) 5365 Ein halber Keller unter dem auf dem Heidenberg befindlichen Hause der Heinrich Schott Wittve dahier, No. 7617 des Stadtsch;
 - 2) 5366 — 36 53 3 Acker über der Blumenwies zw. Johann Philipp Zahn und Lazarus Levi, gibt 8 fr. 1 hll. Zehnt- und 8 fr. 1 hll. Grundzins-Annuität;
 - 3) 5367 — 28 3 3 Acker im Aufamm neben Joh. Heppenheimer und Johann Heinrich Burk, gibt 6 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
 - 4) 5368 — 82 49 3 Acker ober der Blumenwies zw. Pbl. Dörr und Lazarus Levi, gibt 18 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität und
 - 5) 5369 — 54 7 3 Acker in der Blumenwies zw. Lazarus Levi beiderseits, gibt 12 fr. Zehnt-Annuität
- auf dem Rathhause dahier zum zweiten Male versteigert.

Wiesbaden, den 23. October 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. November l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve des Jacob Kalb, sowie deren Kinder und Enkel dahier ihr in der Schwabacherstraße zwischen Johann Nögler 2r und Philipp Friedrich Wittve belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum und Garten, sowie ein in hiesiger Gemarkung gelegenes Grundstück, als:

Stad. N. Ath. Sch. Gl.

- 4428 22 7 1 Acker am Dogheimerpfad zw. Christ. Scheerer und Wilhelm Kimmel 3r
- in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem Consense freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 24. October 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Fouragelieferung.

Die Lieferung der Fourage für die Dienstpferde der hiesigen und Viebrücker Garnison pro 1857 soll im Submissionswege vergeben werden. Lusttragende werden hiermit eingeladen, ihre Forderungen für die leichte und schwere Ration verschlossen mit der Aufschrift: „Submission auf Fourage“

Lieferung" bis einschließlich den 7. November d. J. auf das Artillerie-Bureau dahier abzugeben.

Später eingehende Submissionen bleiben unberücksichtigt. Die Lieferungsbedingungen können täglich auf dem obengenannten Bureau eingesehen werden.

Der Uebernehmer hat eine Caution von 5000 fl. zu leisten und ist vorläufig der Submission ein amtliches Attest beizufügen, daß derselbe die Caution zu leisten vermag, andernfalls die Eingabe unberücksichtigt bleiben wird.

Wiesbaden, den 27. October 1856.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Durch die auf Ansuchen erfolgte Dienstenlassung des bisherigen Accis-aufsehers Eduard Hahn von hier ist die Stelle eines Accis-aufsehers für hiesige Stadt vacant geworden. Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, bis zum Dienstag den 4. November l. J. ihre desfallsigen Gesuche schriftlich bei hiesiger Bürgermeisterei einzureichen haben.

Wiesbaden, den 29. October 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Donnerstag den 30. October,
Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung der Frau Hof-Sattler Behrens Wittwe am Friedrichs-
platz. (S. Tagblatt No. 254.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der Einfriedigung, des Treibhauses und der Gewächse des
früheren Gartens des Gärtners Catta auf dem warmen Damm.
(S. Tagblatt No. 255.)

Muhler Steinkohlen.

Beste Ofen- und Schmiedekohlen sind bis Ende dieses Monats
direkt vom Schiff zu beziehen bei

G. Linnenkohl. 5467

Ein guter Steinkohlen-Ofen steht billig zu verkaufen Sonnenberger
Thor No. 6 3 Stiegen hoch. 5722

Muhler Steinkohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ansladen.

5723

Günther Klein.

Bei Messger Baum ist ein Grube Dung zu verkaufen. Auch ist
daselbst ein kleines Logis im Hinterhaus mit oder ohne Möbel zu ver-
miethen und kann sogleich bezogen werden. 5724

Ponisenplatz No. 6 ist der Ertrag einer Abtrittsgrube jahrweise zu
vergeben. 5725

In der englischen Kunstanstalt von N. S. Payne in Leipzig ist soeben erschienen und in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben:

Payne's Miniatur - Almanach für 1857

Dreizehnter Jahrgang.

Mit 12 brillanten Stahlstichen.

Preis 27 fr.

Bestellungen auf die

„Mittelrheinische Zeitung“

für die Monate November und December werden baldigst erbeten, in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 21, auswärts bei den nächstgelegenen Postämtern.

Für die Wintersaison

empfehle ich einem verehrlichen Publikum zu Gesellschaften meinen Thee, Caffee und alle feinere Backereien.

5396

H. Wenz, Conditior.

Erste Qualität Ochsenfleisch per Pfund 16 fr.

„ „ Hammelfleisch „ „ 12 „

„ „ geräucherte Bratwürstchen per Stück 4 „

geräucherte Hausmacher-Leberwurst per Pfund 20 „

geräucherten Fleischmagen „ „ 24 „

5726

empfiehlt Metzger Chr. Bücher in der Goldgasse.

Schinken, Cervelatwürste und Frankfurter Bratwürstchen bei Chr. Ritzel Wittwe.

5727

Täglich frische Lebkuchen bei

5728

Bäckermeister S. Heuß, Taunusstraße

Häfnergasse No. 3 sind Weiserüben zu haben.

5729

Schwalbacherstraße No. 10 ist schöner Bug zu haben.

5730

A Heute Abend **Cirkel.**

5731

Nerothalmühle.

Restauration champêtre.

4725

Fortwährend Niederlage

der patentirten **Tricot-Fabrik** von **J. D. Clesse** bei**G. L. Neuendorf** am Kochbrunnen,in mechanisch gestrickten **wollenen** und **baumwollenen**

Unterkleidern

für Herren, Damen und Kinder, als: Unterhosen, Unterjacken, Unter-
röcken, Leibbinden &c.

NB. Die gestrickten Wollenwaaren laufen in lauwärmer Wasche nicht ein und sind von den erfahrensten Aerzten als ganz vorzüglich anerkannt worden, indem sie von der edelsten und weichsten Schafwolle ungeschwefelt gestrickt sind, so daß sie die von der Natur in die Wolle gelegten Heilkräfte ungeschwächt enthalten. 5732

Eine Partie **Long-Shawls** per Stück von 5 fl. an empfiehlt zur geneigten Abnahme**Moritz Mayer, Marktplatz No. 11.** 5733Alle Sorten **Tuch** und **Bucksfin**, **Zephyr**, **Castorins**, **Düffels**, farbige und weiße **Flanelle**, lestern von $\frac{5}{4}$ — 5 Ellen breit, wollene **Kulden**, **Bügel-** und **Pferdedecken** sind in schönster Auswahl und zum Fabrikpreis bei mir zu haben.

5734

Moritz Mayer, Marktplatz No. 11.

Neue Sendung

Pariser Moderateur-Lampen in allen Größen, sowohl in Porzellan als Bronze, sind wieder angekommen bei

5679

Jacob Jung, Langgasse No. 28.**Englische Fleckseife** à Stück 10 fr., um Flecken aller Art auf leichte Weise aus leinenen und wollenen Stoffen zu entfernen.Zu haben bei **M. Flocker, Webergasse.**

99

Back - Ofensteine

besten Qualität zu festen Preisen bei

5661

Georg Blees in Viebrich.**Webergasse No. 40** sind wegen Mangel an Raum einige gute **Klaviere** billig zu vermieten. 5685Ein gespieltes **Klavier**, welches etwas über sechs Oktaven hat, wird zu mieten gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5735**Saalgasse No. 20** steht ein gutes **Klavier** für 30 fl. zu verkaufen. 5678Bei Schreiner **Dommerhausen, Mühlgasse No. 7**, sind zwei große 4schubladige nußbaum polirte **Kommode** billig zu verkaufen. 5677

Eine Dame kann freundliche Wohnung und Verpflegung erhalten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5736

Stellen - Gesuche.

Ein solides Nähmädchen findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 5737

Ein gesetztes Frauenzimmer, das der englischen Sprache mächtig ist, sucht hier oder auswärts eine Stelle als Haushälterin oder Köchin. Näheres Marktstraße No. 30 im Laden. 5738

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, anständiges Mädchen, das Kochen, waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5707

250 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch Carl Schwärzel. 5712

Häfnergasse No. 16 in dem Hause des Herrn Bäcker Schöll ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5511

Zu vermieten

Friedrichsplatz No. 2 ein schön geräumiger Laden, welcher auch als Zimmer benutzt werden kann; sodann zwei weitere daranstoßende Zimmer, wovon das eine nach der Straße (Sommerseite) liegt, zwei Mansarden, Küche nebst Speisekammer, Keller, Holzremise, sowie sonstige Bequemlichkeiten, und kann gleich bezogen werden. 5646

Miethgesuch.

Für einen Herrn 2 bis 3 Zimmer, südlich gelegen, mit Möbel und Aufwartung. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter Adresse H. H. abzugeben. 5739

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 30. October: Auf Freiersfüßen. Lustspiel in 3 Akten von F. Trautmann. Hier auf: Hans und Hanne. Vaudeville in 1 Akt von W. Friedrich. Musik von G. Stiegmann.

Weihnachts-Heiligerabend.

Vom Verfasser der „neuen deutschen Zeitbilder.“

(Fortsetzung aus No. 255.)

An einem schönen Sommernachmittage war von mehreren Familien ein gemeinsames Fest in einem benachbarten Wäldchen veranstaltet. Das geschah oft so, und solche kleine Waldfeste waren immer reizend. Alles was an jungen Damen und jungen Herren zu der Gesellschaft des Städtchens gehörte, wurde dazu eingeladen und erschien. Die jungen Leute gingen in bunten Gruppen zu Fuße, die älteren kamen zu Wagen nach. Eine oder zwei verheirathete Damen im gesetzten Alter mußten sich als Ehrendamen der jungen Welt anschließen. Das war jedesmal eine wundervoll schöne Zeit für alle jene Liebesleuten mit dem unentbehrlichen kleinen Liebesunglück. Da konnte man verstoßen die Hand drücken, leise seufzen, leise Worte der Liebe flüstern; hinter einer dicken Eiche konnte gar ein flüchtiger Kuß gewechselt werden. Den Eifersüchtigen konnte man versöhnen; das Herz des Erkalteten konnte man durch Eifersucht in neue Flammen versetzen. Und

wenn es durch Eifersucht nicht anging, gar durch tüchtige Schläge mit dem Plumpsack; denn dem ländlichen Waldvergnügen durften auch die ländlichen Waldspiele nicht fehlen.

An jenem Sommernachmittage war die Gesellschaft besonders munter gewesen. Scherz und Spiel hatten unaufhörlich mit einander gewechselt; alle Liebespaare hatten sich zusammengesunden und zusammengehalten. Keine Eifersucht, kein zankendes Mutterauge, keine grollende Vaterstirn war heute störend oder trennend zwischen sie getreten. Die allgemeine Freude ließ sie entweder nicht sehen, oder ließ sie nicht sehen wollen.

Was den Assessor von Grauburg und seine Frau betraf, so war von der Frau Assessorin unzertrennlich ein jüngerer Rath, dessen Frau ihn vor acht Tagen mit einem Knäbchen beschenkt hatte, die daher an der Gesellschaft nicht Theil nehmen konnte. Der Assessor machte auf das angelegentlichste der jungen Frau eines alten Geheimeraths die Cour, der sich gern leicht erkältete und daher mit den älteren Damen zum Thee in ein aufgeschlagenes Zelt sich zurückgezogen hatte.

Die schöne Therese kam erst gegen Abend mit ihrem Vater nachgefahren. Der Präsident war Wittwer.

In dem Augenblicke, als der Wagen hielt, war zufällig ein Spiel der jungen Welt beendet. Die jungen Leute gingen den Ankommenden entgegen. In einer kleinen Provinzialstadt, in der meist nur Beamte wohnen, ist ein erster Präsident ein kleiner König, und seine Tochter eine Prinzessin.

Der Assessor von Grauburg ging ihnen nicht entgegen. Der alte Geheimerath, dessen Frau er führte, hatte einen Anfall von Husten bekommen, war in die Oeffnung des Zeltes getreten und hatte seine Frau gerufen; er wollte sie fragen, was sie von seinem Husten halte. Der Assessor begleitete die schöne Frau zu dem Zelte.

Die schöne Therese wurde von den jungen Leuten, Damen wie Herren, umringt. Warum sie so spät gekommen, wie es so schön heute hier sei, wie herrlich man sich schon amüßirt habe, wie viel Amüsement der schöne Abend noch verspreche, besonders da sie, die sehnlich Erwartete, jetzt hier sei, das und dergleichen bildete den Inhalt einer sehr lebhaften allgemeinen Unterhaltung.

Die eigenthümliche Art, wie der Herr von Grauburg die schöne Therese behandelte, hatte mich seit einiger Zeit auf Beide besonders aufmerksam gemacht. Ich beobachtete sie an jenem Nachmittage angelegentlicher. Ich bemerkte bald, daß die Gedanken des schönen Mädchens nicht bei der Unterhaltung waren. Sie antwortete vage, zerstreut. Ihre Augen flogen oft suchend über ihre nächste Umgebung hin. Sie suchte Zerstreung und Suchen zu verbergen. Ich bemerkte dennoch, wie sie dann den Assessor von Grauburg aufsuchten, dann wie plötzlich träumend auf der Gestalt der Frau von Grauburg haften blieben. Gleich darauf gab sie ihnen, wie verwirrt und verlegen darüber, daß man sie beobachtet haben möge, eine andere Richtung.

Die Frau von Grauburg schien keine Nothiz davon zu nehmen, daß sie der Gegenstand der Aufmerksamkeit der jungen Dame sei.

Der Herr von Grauburg war von dem alten Geheimerath aufgehalten worden. Der fränkliche Herr sprach mit ihm über die berühmtesten Aerzte der Residenz. Aber auch er war nur äußerlich bei dem Gespräche. Ich konnte sogar in der Entfernung seine Bewegungen der Ungeduld wahrnehmen. Sobald er konnte, riß er sich los.

(Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 29. October 1856.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	5 ⁰ / ₁₀ Metalliq.-Obl.	76 ¹ / ₈	75 ⁵ / ₈	5 ⁰ / ₁₀ Staats-Eisenbahn-Actien	238 ¹ / ₂	236 ¹ / ₂	
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto von 1852	76 ¹ / ₄	75 ³ / ₄	incl. Frc. 225 Einzahl.	—	—	
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto in S. b. R.	86 ¹ / ₂	86	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. Eisenbahn-Actien	202 ¹ / ₄	201 ³ / ₄	
"	5 ⁰ / ₁₀ Nat.-Anl. v. 1854	78	77 ¹ / ₂	5 ⁰ / ₁₀ Elisabethen "	93 ¹ / ₂	93	
"	5 ⁰ / ₁₀ Lmb. i S. L. à 24kr.	87 ³ / ₄	87 ¹ / ₄	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	—	—	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Met.-Obl. v. 1849	65 ³ / ₄	65 ¹ / ₂	Cöln-Minden "	138 ⁷ / ₈	138 ³ / ₈	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. Bethm	65 ¹ / ₂	65	4 ⁰ / ₁₀ Ludwigsh.-Bexbach. "	103	102 ¹ / ₂	
"	3 ⁰ / ₁₀ Staatseisb.-Prior.	56 ¹ / ₈	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Neustadt-Weissenburg	101 ³ / ₈	101 ¹ / ₈	
Russl.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Bayer. Ostbahn-Actien	—	—	
Preuss.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ St.-Schuldsch.	84 ³ / ₄	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	350	348	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	99 ¹ / ₂	—	Taunusbahn-Actien	80	—	
Spanien.	1 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀ neue Différés	23 ¹ / ₆	23 ¹ / ₆	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	78 ¹ / ₄	78	
"	3 ⁰ / ₁₀ innere Schuld	37 ¹ / ₄	37	4 ⁰ / ₁₀ Florenz-Livorno E. B. Act.	—	—	
Holland.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Integrale . .	—	—				
"	4 ⁰ / ₁₀ Holländische . .	—	—				
Belgien.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. i. F. à 28 kr.	55	54 ³ / ₄	Anlehens-Loose.			
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	97 ¹ / ₈	96 ⁵ / ₈	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	115	114	
Bayern.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	89 ¹ / ₂	89	" " 4 ⁰ / ₁₀ fl. 250 " v. 1854	99 ¹ / ₈	98 ⁵ / ₈	
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	94 ³ / ₄	94 ¹ / ₄	Mailand-Como fl. 14	13	12 ¹ / ₂	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	100 ³ / ₄	100 ¹ / ₄	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ neue Prämienscheine.	113 ¹ / ₂	112 ¹ / ₂	
Württemberg.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. b. R.	90 ¹ / ₈	89 ⁷ / ₈	Badische fl. 50 von 1840 . .	83 ¹ / ₂	83	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102	—	" fl. 35 von 1845 . .	48	47 ³ / ₄	
Kurhessen.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. R.	101 ¹ / ₂	101	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .	116 ¹ / ₈	115 ³ / ₄	
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	90 ³ / ₄	90 ¹ / ₄	" fl. 25	34 ¹ / ₄	—	
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	99	98 ¹ / ₂	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.	39	38 ¹ / ₂	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102	101 ¹ / ₂	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	33 ¹ / ₄	33	
Baden.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. v. 1842	90 ³ / ₈	89 ³ / ₄	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .	27	26 ¹ / ₂	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102	101 ¹ / ₂	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.	43 ¹ / ₂	—	
Nassau.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. bei R.	89 ¹ / ₂	89	Vereins-Loose fl. 10	9 ³ / ₈	9 ¹ / ₈	
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	99	—				
Frankfurt.	3 ⁰ / ₁₀ Obligationen	82 ¹ / ₂	—	Wechsel			
"	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	89 ³ / ₄	89 ¹ / ₄	in fl. süddeutscher Währung.			
3 ⁰ / ₁₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		100 ¹ / ₂	—	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	100	99 ³ / ₄	
5 ⁰ / ₁₀ " " " " " "		—	109 ¹ / ₂	Augsburg fl. 100	120	119 ³ / ₄	
6 ⁰ / ₁₀ Nordam. Stocks rückz. 1868		77	—	Berlin Thlr. 60	104 ³ / ₄	—	
6 ⁰ / ₁₀ St. Louis. City Bonds . .		—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd.	96 ⁵ / ₈	—	
7 ⁰ / ₁₀ " County Bonds		—	—	Hamburg M. B. 100	88 ⁷ / ₈	88 ⁵ / ₈	
				London Lst. 10	—	117 ³ / ₈	
				Paris Frs. 200	93 ¹ / ₄	—	
				Wien fl. 100	111 ¹ / ₂	111 ¹ / ₄	
				Diskonto	—	6 ⁰ / ₁₀	
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien	1182	1177		Pistolen fl.	9	37	36
" " Neue Actien Agio	300	295		" Preussische	9	53	52
" " Credit-Actien	168 ¹ / ₂	166 ¹ / ₂		Holländ. 10 fl. Stücke . . .	9	42	41
Leipziger-Credit-Bank	106 ¹ / ₄	—		Rand-Ducaten	5	32 ¹ / ₂	31 ¹ / ₂
Bayerische Bankactien	—	—		20 Frankenstücke	9	18 ¹ / ₂	17 ¹ / ₂
Weimarerische Bankactien . . .	130 ¹ / ₂	—		Englische Sovereigns	11	42	38
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	368	366		Preussische Thaler	—	—	—
" " 2. Emis.	329	327		" Cassenanw.	1	41 ³ / ₄	41 ¹ / ₂
Bank für Süddeutschland	109 ¹ / ₄	109		Diverse Cassenscheine	1	—	43 ¹ / ₄
Mitteldeutsche Creditactien . .	102 ¹ / ₂	102		5 Franken Thaler	2	20 ¹ / ₂	20
Internationale-Bank i. Luxemb.	508	503					
Frankfurter Bankactien	113	112 ¹ / ₂					
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	496	490					
" " d. Gesell. Pereire	557	552					

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 256) 30. October 1856.

Benefiz = Anzeige.

5699

Freitag den 31. October

zum Besten des Orchesterfonds für Wittwen
und Waisen:

Die Huguenotten.

Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Valentine: Frä. Marx, Königl. Preuß. Kammerfängerin,
Marcell: Herr Cremenz, vom Stadttheater zu Mainz,
als Gäste, aus Gefälligkeit für die Benefizianten.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch-
und Kunst-Handlung von Wilh. Roth ist zu haben:

Der Text zur Oper:

„Die Huguenotten“.

Preis 12 fr.

Pariser Stereoscopen, merkwürdige, schöne und naturgetreue An-
sichten darstellend, auf dem Marktplatz. Eintrittspreise 3, 6 u. 12 fr. 5713

Seidne Unterjacken, Unterhosen und Leibbinden,

ohne Aufschlag des Preises, bestens sortirt bei

5714

G. L. Neuendorff am Kochbrunnen,

In allen Buchhandlungen ist zu erhalten, vorräthig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung:

Die
Stärkung der Nerven

als

Kräftigung des Geistes und zur Hebung vieler körperlicher Leiden
des Menschen.

Ein Rathgeber für Nervenleidende

und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen,
von Dr. A. Koch.

Leipzig, Verlag von Moritz Ruhl. Preis 27 fr.

Die wohlthätigste Schrift für alle an Nervenübeln Leidende; sie
zeigt ihnen den einzig möglichen Weg zur sichern Genesung und
Hebung dieser furchtbaren Leiden. 5417

Mathematik-, Zeichnen- u. Modellirunterricht

beginnt Montag den 17. November und werden die daran Theil nehmen
ersucht, sich bis zu diesem Termin bei mir anzumelden.

Der Unterricht dauert den ganzen Tag und wird die Einrichtung so
getroffen, daß alle Bedürfnisse zur Ausbildung der Gewerblichen Jugend
befriedigt werden.

Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen von Modellen, Baurissen,
Kostenanschläge und Revisionen, sowie in der Ausführung von Bauten und
verspreche eine billige, solide und gewissenhafte Behandlung.

Das Unterrichtslocal ist in meinem Landhause in der Capellenstraße,
gegenüber der Handels- und Gewerbeschule.

5473

Baum, Architekt.

Französischer und Englischer Unterricht.

Mit dem 3. November eröffnet der Unterzeichnete einen französischen
und englischen Abendkursus für Herren und Damen.

Da ich wöchentlich 3mal **Biebrich** besuche, so könnte ich noch einige
Schüler für die eine oder die andere dieser Sprachen annehmen. Anmel-
dungen, oder sonstige Auskunft bitte ich Köderstraße No. 23.

M. Messent,

Lehrer an der Handels- und Gewerbeschule
des Herrn Dr. Schirm.

5715

Englischer und französischer Unterricht wird ertheilt von

Fräulein **Wiggins,**

5658

bei Herrn Leyendecker, Louisenstraße No. 25.

Junge Damen und Mädchen, welche während des Wintersemesters an
den **englischen und französischen Conversationsstunden** bei
der Unterzeichneten Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich baldigst
zu melden. Auch wird daselbst **französischer, englischer, italienischer,
deutscher und Musik-Unterricht** in und außer dem Hause ertheilt.

Sophie Bönig,

Louisenplatz No. 2 im dritten Stoc.

5081

Geschäfts = Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Plage ein **Herrnkleider-Magazin** errichtet habe. Daselbe enthält stets das Neueste in jeder Qualität und findet daher ein Jeder von den feinsten bis zu den ordinärsten Anzügen seine Wahl. Meine Hauptaufgabe dabei wird sein, bei solid gearbeiteter Waare immer die äußerst billigsten Preise zu stellen; ich sehe daher einem recht zahlreichen Zuspruche entgegen. Mein Lager befindet sich im Hause des Herrn Metzgermeister Seiler vis-à-vis der Hirschapotheke.

Wiesbaden, den 27. October 1856.

5648

Michael Bær.

Ich beehre mich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß meine

Nouveautés de Paris

bereits eingetroffen sind, und mein Lager in **Hüten, Hauben, Coiffuren, Chemisetten, Bändern** und allen sonstigen **Modeartikeln** auf's Reichhaltigste assortirt ist, was ich zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Fanny Gerson,

5659

Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhofe.

Bänder, Blumen, Blondes und **Seidentüll**, sowie alle Sorten **Hutstoffe** zu sehr billigen Preisen. Wiederverkäufern bewillige ich einen Rabatt.

5716

Nanny Reifenberg, Langgasse No. 30.

Empfehlung.

Unterzeichnete machen ihren verehrten Kunden, sowie einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß soeben bei ihnen angekommen ist: Eine frische, reiche Auswahl der elegantesten **Stickereien**, in fertigen und angefangenen Mustern, ebenso ein vollständiges Assortiment der feinsten **Strick-, Stick- und Häckelseide, Perlen und Schnitten**. Gleichzeitig empfehlen dieselben ihr reichhaltiges Lager in weißen **Stickereien, Krügen, Hutstoffen, Bändern, Hutformen, Handschuhen, Gummi-Waaren, Parfümerien**, Alles zu frisch herabgesetzten Preisen.

Geschwister Dietrich,

5402

vis-à-vis vom Schloß.

Unsern geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß wir unser **Geschäfts-Local** seit dem heutigen in No. 1 Eck der Marktstraße und Kirchgasse (vormals Burg Nassau) verlegt haben.

Wiesbaden, den 30. October 1856.

5717

F. & A. Kohlhaus.

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich eine schöne Auswahl **Hüte und Hauben** nach der neuesten Pariser Facon, erstere zu dem Preise von 5 fl. u. s. f., vorrätzig habe.

5718

Nanny Reifenberg, Langgasse No. 30.

Zwei noch sehr gut gehaltene **Winterröcke** sind zu verkaufen bei **Schneidermeister Schiebeler, kleine Webergasse 5.**

5719

Für Herren - Schneider.

Eine Partie abgepaßte schwarze **Sammtfragen** verkauft unter dem
 Preis **5676** **Ed. Oehler**, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Zur Nachricht!

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Nachricht, daß ich Langgasse No. 2 meinen Laden mit **Bürstenwaaren** eröffnet habe und bitte unter Zusicherung billiger wie reeller Bedienung meiner Abnehmer um gefälligen Zuspruch.

Bestellungen werden bei **C. Herrmann**, Langgasse No. 33, entgegen genommen.

Wiesbaden, den 28. October 1856.

C. F. Horlacher,
Bürstenfabrikant.

5702

Filzschuhe in allen Sorten und Größen werden, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft bei

5496 **H. Profitlich**, Metzgergasse No. 26.

Schöner **Bux** zu Einfassungen ist zu verkaufen. Das Nähere Langgasse No. 38. 5720

Steingasse No. 26 ist **Waizen-, Gersten- und Saferstroh** zu verkaufen. 5721

Steinerne **Ständer** in allen Größen sind wieder zu haben bei **5599** **Häfner Mollath**, Michelsberg.

An dem Herzogl. Museumsgebäude ist ganz trockener **Bauschutt** zu jeder Zeit zu haben. 5278

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
 Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr. Mittags 12¼ Uhr.
 Nachm. 2½ Uhr. Abends 10¼ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.
 Abends 8½ Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7, 11½ Uhr. Morgens 9 Uhr.
 Nachm. 2 Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
 nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Taunus - Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.
 Nachm. 2 u. 15 M., 5 u. 55 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.
 Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,
 7 u. 30 M.

Wiesbadener Bahn.

Abgang von der Curve bei Biebrich-Rosbach:

Morg. 8 u. 20 M.
 Nachm. 2 u. 50 M., 7 u. 30 M.

Ankunft an der Curve bei Biebrich-Rosbach:

Morgens 7 u. 55 M., 12 u. 25 M.
 Nachm. 7 u.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 5 u. *), 6 u. 30 M., 9 u. 10 M.,
 11 u. 20 M. *).

Nachm. 3 u. 15 M., 7 u. 45 M.

*) Direct nach Paris.